



Liebe Freunde,

2/2020

Cannabis fördert Schlaganfälle und Herzrhythmusstörungen bei jüngeren Menschen.

Hinsichtlich der Legalisierung von Cannabis sind Kardiologen in Bezug auf mögliche Auswirkungen auf das Herz-Kreislauf-System besorgt: Beim Cannabis-Konsum kommt es zu einem akuten Anstieg von Herzfrequenz und Blutdruck. Langfristiger Konsum wird mit einer Schädigung der Blutgefäße in Verbindung gebracht.

Dr. Barbara Yankey kam in der [National Health and Nutrition Examination Survey-Studie](#) zu dem Ergebnis, dass regelmäßige Konsumenten von Cannabis ein mehr als dreifach erhöhtes Risiko haben, an Folgeerkrankungen der arteriellen Hypertonie zu sterben. Auch Dr. Tarang Parekh von der George Mason University/Fairfax, Virginia, bestätigte das erhöhte Schlaganfall-Risiko.

„*Ich lass mich nicht K.-O.-Tropfen*“ ist eine [Kampagne](#) für Jugendliche, die vor bewusstseinsstrübenden Substanzen schützen will. K.-O.-Tropfen sind farblos und nicht zu schmecken, typisch für K.-O.-Tropfen ist der Gedächtnisverlust.

Übergewicht (Adipositas) im Kindesalter besteht oft auch bei Erwachsenen fort. Adipositas ist aber nicht nur schlecht für die Gelenke und das Herz, sondern auch für das Gehirn, denn übergewichtige Menschen haben ein deutlich höheres Demenzrisiko als Normalgewichtige. In einer [Metaanalyse](#) zeigte sich, dass Demenzformen bei Adipösen um 42 % häufiger auftraten, bei Alzheimer-Demenz sogar um 80 % mehr.

Kinderrechte ins Grundgesetz?

Norwegische Eltern beklagen sich in dieser [arte-Reportage](#) darüber, wie sehr Familien unter diesen Eingriffen des Staates leiden.

Mehr Knochenbrüche bei Kindern rauchender Mütter

Rauchen in der Schwangerschaft wirkt sich auch aus auf die Knochengesundheit und das Risiko von Knochenbrüchen bei Kindern in verschiedenen Lebensabschnitten. Bei 1 bis 9 Zigaretten am Tag ist das Risiko um 20 % erhöht, bei mehr als 10 Zigaretten am Tag besteht eine um 41 % erhöhte Gefährdung, berichtet [Dr. Judith S. Brand](#) von der Örebro University, Schweden.

[Rauchen und Alkohol](#) erhöhen das Risiko für einen plötzlichen Kindstod.

Zunehmende Kurzsichtigkeit junger Menschen

Besonders bei jungen Menschen sehen Wissenschaftler der ["Brillenstudie"](#) einen direkten Zusammenhang zwischen ausdauerndem „Nahsehen“ und einer Zunahme der Kurzsichtigkeit (Myopie), die auf die vermehrte Nutzung von Bildschirmen und Smartphones zurückgeführt wird. Ständiges „Nahsehen“ und künstliches Licht belasten die Augen besonders. Besonders bei jungen Menschen führte dies in den letzten fünf Jahren zu überdurchschnittlich starken Zuwächsen (+4%) der Sehschwäche. ["Smartphones ruinieren die Augen"](#), warnt daher auch [Prof. Spitzer](#).

Ihren 95. Geburtstag feiert Christa Meves am 4. März

Seit Jahrzehnten unterstützt die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin und Autorin aus Uelzen Eltern und macht ihnen Mut zu einer kindgemäßen Kindererziehung, warnt aber gleichzeitig vor schädigenden Fehlentwicklungen. Vielfältig wurde sie für ihr internationales Engagement ausgezeichnet:

Konrad-Adenauer-Preis der Deutschlandstiftung, Bundesverdienstkreuz erster Klasse, Komtur mit Stern des Ordens des Heiligen Papstes Gregor des Großen, um nur einige zu nennen. Wir gratulieren ihr sehr herzlich und wünschen ihr weiterhin rege Schaffenskraft!

Ihr Team von Verantwortung für die Familie e.V.

<http://www.vfa-ev.de>

Flyer

Unsere [Info-Flyer](#) "Risiko Kinderkrippe" und "Die Familie ist unaufgebar" können Sie gerne weiterhin kostenfrei in der von Ihnen gewünschten Anzahl zur Weitergabe und Information anfordern.

Unsere Buchempfehlung ist: [Christa Meves: Geheimnis Gehirn. Warum Kollektiverziehung und andere Unnatürlichkeiten für Kleinkinder schädlich sind.](#)

Sehr herzlich danken wir Ihnen für Ihre [Unterstützung und Förderung](#) unserer Arbeit.

Sie fördern und helfen Kinderseelen!

Spendenkonto: Sparkasse Uelzen

IBAN: DE 9825 8501 1000 0005 5533, BIC: NOLADE 21 UEL

Bitte leiten Sie diesen Newsletter an interessierte Eltern weiter.

Zum Direktbezug klicken Sie bitte [hier](#).

Blau markierte Textstellen markieren jeweils hinterlegte Links.

Hinterlegte pdf's können Sie problemlos lesen, wenn sie sich [Acrobat Reader](#) kostenlos herunterladen.

Wenn Sie sich vom Newsletter abmelden möchten, können Sie dies [über diesen Link](#) tun.